Kanton Basel-Stadt

Spannungsfeld Datenpolitik

Schutz, Nutzung und Souveränität von Daten in der Schweiz



Dr. Melanie Kolbe-Guyot,
Bereichsleiterin Data Governance und Compliance,
Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt

data.bs

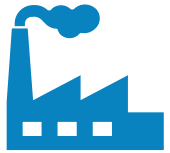
Warum reden wir über Daten?

- Rolle von Daten hat sich fundamental verändert:
  - Kein Nebenprodukt digitaler Prozesse mehr
  - Zentrale Ressource für Wirtschaft, Staat und Gesellschaft
  - Grundlage für Innovation und wirtschaftliche Entwicklung
- Für die Schweiz ähnlich zentral wie Energie-, Telekom- und Verkehrsnetze im 20. Jahrhundert
- Nicht «neues Öl», sondern systemrelevante **Infrastruktur**
  - Wert entsteht erst durch Teilen, Kombinieren und Nutzung

Wo steht die Schweiz heute?

- Problem: Trotz vorhandener Daten, bleibt Nutzung begrenzt
  - Getrennte Datenbestände in verschiedenen Organisationen
  - Fehlende Kompatibilität und Verknüpfbarkeit
  - Rechtliche und organisatorische Hürden beim Teilen
- Dadurch entsteht der Wert von Daten gar nicht erst.
- Damit Daten ihr Potenzial entfalten können, braucht es eine klare Datenpolitik für Nutzung, Teilen und Schutz
  - Viele Initiativen in der Schweiz, gleichzeitig fehlen häufig eine gemeinsame Richtung und die politische Priorisierung

Warum ist Datenpolitik gerade jetzt wichtig?



Wirtschaft und Innovation

- Grundlage für KI und neue Technologien – ohne Daten keine Innovation
- Ohne Strategie: Risiko für Wachstum und digitale Wettbewerbsfähigkeit



Staat und Gesellschaft

- Bessere Dienstleistungen und fundierte Entscheidungen
- Ohne Strategie: Risko ungenutzten Potenzials staatlicher Daten

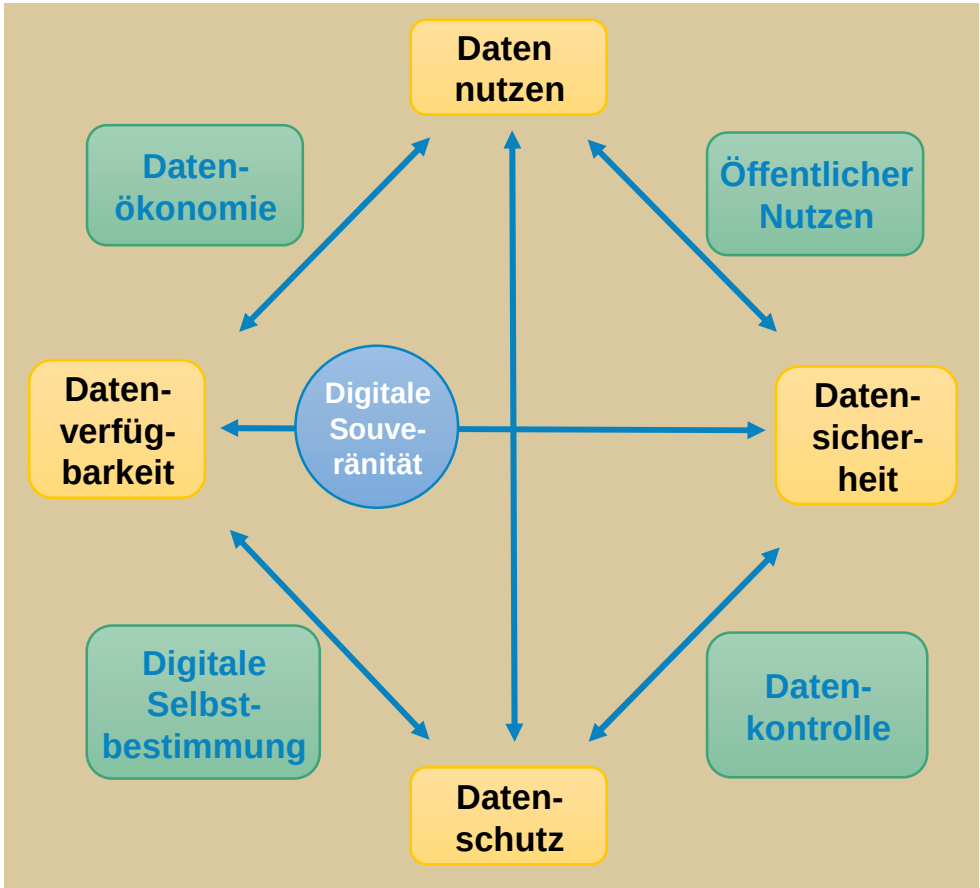


Digitale Souveränität

- Kontrolle über Daten als Voraussetzung für Handlungsfähigkeit und Datenschutz
- Ohne Strategie: Risiko von Kontrollverlust über wichtige Datenströme

Zielkonflikte der Datenpolitik

- Richtige Rahmenbedingungen für nutzbare Daten
- Zielkonflikte zwischen Nutzung, Verfügbarkeit, Schutz und Sicherheit
- Drei zentrale Ziele: **Schutz – Nutzung – Souveränität**
  - Mehr Schutz kann Nutzung einschränken
  - Mehr Nutzung kann Kontrolle schwächen
  - Mehr Souveränität kann Offenheit begrenzen
- Datenpolitik als bewusste Balance dieser Zielkonflikte



Die zentrale Frage der Datenpolitik

Nicht mehr: **Ob** wir Daten nutzen sollen.

Sondern: **Unter welchen Bedingungen** wir sie nutzen wollen.

Daraus folgt: **Welche Regeln, Rollen und Verantwortlichkeiten braucht es?**